



Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Gemarkung Flur 14, Maßstab 1:1000, VP 1113/89
Die Verwirklichung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.



Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000, Blatt Nr. 3730/15, Herausgegeben vom Katasteramt Helmstedt, Vertriebspreis: 1,00 DM, erteilt durch Katasteramt Helmstedt, Helmstedt 27 989, Az. 1113/89

Textliche Festsetzungen

1. Flächen für Geh- Fahr und Leitungsrechte zugunsten der anliegenden Flurstücke. (Nr.1)
2. Flächen für Leitungsrechte zugunsten der Ü.Z.H. (Nr.2)

Planzeichenerklärung

Mass der baulichen Nutzung

- ZB 1 Zahl der Vollgeschosse
- ZB 10 Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
- ZB 04 Grundflächenzahl
- ZB 08 Geschossflächenzahl
- o offene Bauweise

Art der baulichen Nutzung

- WA Allgemeines Wohngebiet
- St. bzw. Flächen für Stellplätze bzw. Carports

Bauweise Baulinien Baugrenzen

- Baugrenzen
- Nur Hausgruppen und Doppelhäuser zulässig

Verkehrsflächen

- Strassenverkehrsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung Geh- und Radweg
- Strassenbegrenzungslinie

Bestandsangaben

- Vorhandene bauliche Anlagen
- Eigentumsgrenzen
- Flurstücksnummern

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

- Mit Geh- Fahr und Leitungsrechten zu belastende Flächen (Begünstigte siehe Textliche Festsetzungen)
- Grenze unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Stadt Königslutter
Am Elm
Bebauungsplan
Glentorfer Weg I

M=1:1000

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BauGB i. d. F. v. 19.06.86) § 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung i. d. F. v. 05.06.86 (Nds. GVBl. S. 157) i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBauGB) vom 19.06.79 (Nds. GVBl. S. 343), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14.07.87 (Nds. GVBl. S. 122) und des § 48 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.82 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.86 (Nds. GVBl. S. 323), hat der Rat der Gemeinde Königslutter am 22.08.1990 diesen Bebauungsplan mit dem folgenden Entwurf beschlossen:

Königslutter, den 22.08.1990
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.05.1989 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. 6)

Der Aufstellungsbeschluss wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 07.02.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Königslutter, den 22.08.1990
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen, Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 5. SEP. 90). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Urlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Helmstedt, den 5. SEP. 90 1

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Stadtbauamt Königslutter i.A. Dipl.-Ing. [Signature] Königslutter, den 22.08.1990

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.03.1990 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 24.04.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 14.05.1990 bis 15.06.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Königslutter, den 22.08.1990
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.03.1990 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1 - 2. Halbsatz - BauGB beschlossen. 1)

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 24.04.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 14.05.1990 bis 15.06.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Königslutter, den 22.08.1990
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.03.1990 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1 - 2. Halbsatz - BauGB beschlossen. 1)

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 24.04.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 14.05.1990 bis 15.06.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Königslutter, den 22.08.1990
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.03.1990 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1 - 2. Halbsatz - BauGB beschlossen. 1)

Den Beteiligten im Sinne von § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde vom 14.05.1990 bis 15.06.1990 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Königslutter, den 22.08.1990
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 05.07.1990 als Satzung (§10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 22.08.1990
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Der Bebauungsplan ist am 27.09.1990 dem Landkreis Helmstedt gem. § 11 BauGB angezeigt worden.

Der Landkreis Helmstedt hat am 27.09.1990 die Aufstellung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Der Landkreis Helmstedt hat am heutigen Tage (Az.: 54013.01-56) erklärt, daß dieser Bebauungsplan mit Maßgaben 5) keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Helmstedt, den 13.12.1990
Der Oberkreisdirektor: [Signature]

Der Rat der Gemeinde ist den am genannten Auflagen/Maßgaben 5) in seiner Sitzung am beigetreten. 1)

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben 5) vom bis öffentlich ausgelegen 1)

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht. 1)

Wegen der Auflagen/Maßgaben 5) hat die Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom bis zum Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. 1)

Königslutter, den 10.10.1991
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Die Durchführung des Anzeigungsverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gem. § 12 BauGB am 19.02.1991 im Amtsbereich Nr.13 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 19.02.1991 in Kraft getreten.

Königslutter, den 10.10.1991
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht 5) geltend gemacht worden.

Königslutter, den 10.10.1991
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht 5) geltend gemacht worden.

Königslutter, den 10.10.1991
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht 5) geltend gemacht worden.

Königslutter, den 10.10.1991
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht 5) geltend gemacht worden.

Königslutter, den 10.10.1991
Bürgermeister: [Signature] Stadtdirektor: [Signature]

URKUNDE